

Elternbeirat der  
Kindertagesstätte Heilig Kreuz  
Unterer Mittelweg 29  
61352 Bad Homburg - Gonzenheim

Herrn  
Axel Bug  
Vorsitzender des Verwaltungsrates  
Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz  
Unterer Mittelweg 26

61352 Bad Homburg - Gonzenheim

7. Juni 2004

Sehr geehrter Herr Bug,

aus dem Pfarrbrief vom 1.5. und den Medien haben wir von den geplanten Sparmaßnahmen des Bistums Limburg erfahren, die die Gemeinde Heilig Kreuz voraussichtlich massiv betreffen werden. Als Elternbeirat der Kindertagesstätte Heilig Kreuz machen wir uns große Sorgen um die zukünftige religiöse Erziehung unserer Kinder.

Zur Zeit bietet die Katholische Familienbildungsstätte Hochtaunus im Pfarrheim Heilig Kreuz für Kinder im Alter von ca. neun Monaten bis drei Jahren Spielkreise an. Diese Spielkreise finden sehr großen Anklang und stellen die erste Bindung der Kinder und ihrer Familien an die katholische Kirche und die Gemeinde Heilig Kreuz dar.

Viele dieser Kinder besuchen im Anschluß die Kindertagesstätte Heilig Kreuz. Die Eltern wählen diese Kindertagesstätte für ihre Kinder vor allem deshalb aus, da hier religiöse Erfahrungen ein wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltages sind. Feste im Kirchenjahr werden mit den Kindern und dem Pfarrbeauftragten Martin Ross zusammen gefeiert. Durch das gemeinsame Erleben der Feste verinnerlichen die Kinder das Leben Jesus und die christliche Lebensweise. Sie tragen diese Erlebnisse in die Familien hinein. Dadurch dass die Gemeinde Heilig Kreuz so ein großes Angebot für Familien bietet (regelmäßiger Kindergottesdienst, Familiengottesdienst sowie Kinderwortgottesdienst) können die Kinder und ihre Familien über den Kindergarten hinaus Religion aktiv in der christlichen Gemeinschaft praktizieren.

Der Pfarrbeauftragte Martin Ross hat es durch sein außerordentliches Engagement in den letzten acht Jahren geschafft, jungen Familien die katholische Religion näher zu bringen. Das Gemeindeleben in Heilig Kreuz ist für viele von uns zu einem festen Bestandteil unseres Lebens geworden.

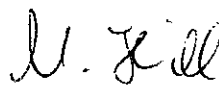
Jeder von uns hat selbst erfahren, wie wichtig der frühe Zugang zur Kirche ist und wie prägend für das weitere Leben. Es wäre unverantwortlich aufgrund geplanter Sparmaßnahmen diese große Chance zerrinnen zu lassen, Menschen in jungen Jahren mit dem Christentum bekanntzumachen. Die katholische Kirche sollte jetzt in dieser Zeit gerade bemüht sein, junge

Kirchenmitglieder zu gewinnen. Es wäre genau das falsche Signal, Gemeinden zusammenzulegen und die Zahl der pastoralen Mitarbeiter vor Ort zu verringern. Für die Kinder der Kindertagesstätte ist es wichtig, den Pfarrbeauftragten vor Ort zu haben, zu dem sie eine persönliche Beziehung aufbauen können. Für die Familien der Kinder ist es wichtig, vor Ort eine kirchliche Gemeinde zu haben, die mit Personen und Aktionen vor Ort lebt.

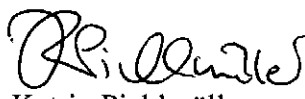
Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen mit diesen Überlegungen verdeutlichen konnten, wie wichtig es ist, dass trotz der Sparmaßnahmen die Kirchengemeinde Heilig Kreuz eigenständig bleibt. Es würde uns sehr interessieren, wie Sie als Vorsitzender des Verwaltungsrates sich zu diesen Aspekten äußern. Wir bitten Sie, unseren Brief außerdem an Herrn Pfarrer Meuer, den Pfarrbeauftragten Martin Ross und die weiteren entsprechenden Stellen weiterzuleiten. Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

  
Patricia Spielberg  
(Vorsitzende Elternbeirat)

  
Melanie Hill  
(Schmetterlingsgruppe)

  
Heike Diehl  
(Igelgruppe)

  
Katrin Pichlmüller  
(Marienkäfergruppe)

  
Annabelle Gleske  
(Schmetterlingsgruppe)

  
Heike Klockmann  
(Igelgruppe)